

Workshops

13. Landespsychotherapeutentag 2022

Workshop 1: „Ambulante Komplexbehandlung für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen - Chancen und Herausforderungen“

Beschreibung: Die im September 2021 vom Gemeinsamen Bundesausschuss (GBA) beschlossene KSVPsych-Richtlinie zur ambulanten Komplexbehandlung soll die Versorgung von Menschen insbesondere mit schweren psychischen Erkrankungen verbessern und den Zugang zur psychotherapeutischen wie psychiatrischen Behandlung erleichtern.

Patient:innen mit komplexem psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlungsbedarf soll eine berufsgruppenübergreifende, koordinierte und strukturierte Versorgung im Rahmen des SGB V angeboten werden, zu der Psychiater:innen, Psychotherapeut:innen, Sozialtherapeut:innen, Psychiatrisch-häusliche Krankenpflege und Ergotherapeut:innen gehören. Notwendig ist hierfür der Aufbau von ambulanten Praxisnetzwerken unter Einbeziehung mindestens eines Krankenhauses der psychiatrischen Pflichtversorgung.

Mit Herrn Gebhard Hentschel, Mitglied in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) als Referenten möchten wir Sie über neuste Entwicklungen informieren und über Chancen und Umsetzungsmöglichkeiten der Richtlinie in Berlin diskutieren. Derzeitige Hürden werden wir nicht unerwähnt lassen.

Referent:innen: Gebhard Hentschel (KBV)
Moderation: Ute Meybohm (Vorstand PtK Berlin)

Workshop 2: „Kindheit und Jugend im digitalen Zeitalter - eine therapeutische Herausforderung“

Beschreibung: Der Workshop schließt an den Vortrag zum Thema Kindheit und Jugend im digitalen Zeitalter an und soll die Möglichkeit geben, verschiedene Aspekte dieses Themas zu vertiefen. Die hohe Bedeutung der digitalen Medien für Kinder und Jugendliche und die Risiken und Chancen der Nutzung von moderner Kommunikationstechnologie stellen eine Herausforderung für die KJP Praxen dar.

Welche Rolle spielt zum Beispiel das Smartphone in unserer täglichen therapeutischen Praxis? Wie beeinflusst es die Beziehung zwischen uns als Therapeut:innen und unseren Patient:innen?

Cybermobbing, Fake News, Kinderpornographie - Kindheit und Jugend haben sich durch die digitalen Medien verändert. Der Workshop soll Raum bieten, sich fachlich mit diesen Veränderungen auseinander zu



setzen und in einen lebendigen Erfahrungs - und Gedankenaustausch einzutreten.

Referent:innen: Dr. Jan van Loh
Moderation: Fr. Grüneke (Vorstand der PtK Berlin)/ Fr. Voß

Workshop 3: **„Befugnisserweiterungen: Möglichkeiten einer verbesserten Versorgung durch größeren Behandlungsspielraum“**

Beschreibung: Um Patient:innen mit schweren psychischen Störungen bedarfsgerecht versorgen zu können, kann es nicht nur stationär, sondern auch ambulant sinnvoll sein, im multiprofessionellen Team zu behandeln. Im regulären Praxisalltag ist dies jedoch oft schwierig, wenn man allein eine psychotherapeutische Praxis führt. Durch die Befugnisserweiterungen ist unser Behandlungsspielraum insbesondere für die Versorgung von Patient:innen mit schweren Krankheitsverläufen und komplexerem Behandlungsbedarf deutlich gewachsen. Mit der Ergotherapie und der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege sind 2021 zwei weitere Leistungen hinzugekommen, die von Psychologischen Psychotherapeut:innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen verordnet werden können. Insgesamt erstrecken sich die Verordnungsbefugnisse von Psychotherapeut:innen nun auf sechs Versorgungsbereiche: Neben den neuen o.g. sind es Soziotherapie, medizinische Rehabilitation, Krankenhausbehandlung und Krankentransporte.

In diesem Workshop sollen die Möglichkeiten, die diese Befugnisserweiterungen für die Versorgung unserer Patient:innen aber auch für die Rolle unseres Berufsstands im Gesundheitssystem mit sich bringen, diskutiert werden. Ebenso sollen mögliche Hemmschwellen bzgl. des Einsatzes dieser neuen Befugnisse, aber auch Lösungsansätze sichtbar gemacht werden. Es sollen gemeinsam Antworten auf die Fragen erarbeitet werden: Wie laufen die Verordnungsprozesse konkret ab? Welche Vorteile ergeben sich daraus in der Versorgung und welche Patient:innen können davon profitieren? Was brauche ich als Psychotherapeut:in, bevor ich eine der Leistungen veranlassen kann/möchte? Welche weiteren Verordnungsbefugnisse würde ich mir als Psychotherapeut:in noch wünschen?

Referent:innen: Hr. Harfst (BPtK)
Moderation: Dr. Lea Gutz (Vorstand der PtK Berlin)

Workshop 4: **„Klima und Zukunft - Was können Psychotherapeut:innen zur Klimakrise sagen?“**

Beschreibung: Nicht erst seit den Protestbewegungen der Fridays For Future und den Appellen von Greta Thunberg sehen viele von uns in der zunehmenden Erderhitzung ein Problem für die Menschheit. Als Psychotherapeut:innen sind wir in vielerlei Hinsicht gefragt: Zum einen in der Praxis, wenn zum Beispiel Jugendliche aufgrund der für sie bedrohlichen Zukunft



verzweifeln und Therapie benötigen, zum anderen auch als Expert:innen zur gesellschaftlichen Aufklärung über psychische Abwehrprozesse wie Verleugnung von Realität oder zur Förderung von psychischer Resilienz. Nicht zuletzt sind wir Bürger:innen, die sich fragen, wie die Welt unserer Kinder / jüngerer Menschen aussehen wird und eine Haltung dazu einnehmen können. Wie wir die anstehenden Aufgaben bewältigen können, soll mit einem Impulsreferat und im anschließenden Austausch diskutiert werden.

Referent:innen: Barbara Meerwein (PT for Future)
Moderation: Eva Schweitzer-Köhn (Vorstand PtK Berlin)

Workshop 5: **„Weiterbildung: Herausforderungen und Konsequenzen für den Beruf“**

Beschreibung: Ein neuer Meilenstein für unseren Berufsstand, die neue Musterweiterbildungsordnung, wurde vom Deutschen Psychotherapeutentag verabschiedet - im November entscheidet die Delegiertenversammlung der Kammer über die sich darauf beziehende Berliner Weiterbildungsordnung. Neben der bewährten Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeut:in und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:in wird die Weiterbildung zum/zur Fachpsychotherapeuten:in für Erwachsene oder für Kinder und Jugendliche kraft Psychotherapeutengesetz eingeführt. Doch was bedeutet das für Ausbildungsinstitute, Kliniken, Praxen und Institutionen? Welche Auswirkung diese Reform auf Psychotherapeut:innen und die Versorgung der Patient:innen in der Zukunft haben wird, dazu möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und laden Sie daher herzlich zu unserem Workshop ein.

Referent:innen: Michael Krenz, Dr. Christina Jochim
Moderation: Hr. Krenz (ambulanter Bereich) / Fr. Dr. Jochim (Klinikbereich)